

PROTOKOLL

über die

öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.08.2026
Beginn: 19:25 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Bothel im Rathaus Bothel, Ratssaal, (Eingang Eschfeldweg), Horstweg
17, 27386 Bothel

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez.

(Henry Gerken)
Vorsitz

gez.

(Dirk Eberle)
Samtgemeindebürgermeister

gez.

(Birgit Ahlswe)
Protokollführung

Anwesenheitsliste

zur öffentlichen Sitzung des Feuerwehrausschusses am 18.08.2026

Vorsitzende/r

Gerken, Henry SPD / Liste

Stv. Vorsitzende/r

Keitz, Manfred SPD / Liste

Mitglieder

Harth, Thorsten CDU

Meyer, Hans-Hinnerk CDU

Meyer-Diercks, Michael CDU

Holsten, Sabine GRÜNE / BLM

Vertretung für RF Holsten, Jasmin

Beratende Mitglieder

Brunkhorst, Thomas Gemeindebrandmeister

Verwaltung

Ahlswe, Birgit Protokollführung

Behr, Volker Allgemeiner Stellvertreter

Eberle (HVB), Dirk Samtgemeindebürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Holsten, Jasmin GRÜNE / BLM

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung
- 3 Genehmigung des Protokolls 2/2025 vom 02.12.2025
- 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
- 5 Anträge der Gruppe SPD / Liste: Regelmäßige Sitzungen der Fachausschüsse im Rotationsprinzip mit erweitertem Berichtswesen und Änderung der Geschäftsordnung zur neuen Wahlperiode
Vorlage: 01-55/2026
- 6 Antrag der Fraktion GRÜNE / BLM: Beauftragung der Reinigung aller Feuerwehrhäuser der Samtgemeinde Bothel
Vorlage: 01-45/2026
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gerken eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und den Gemeindebrandmeister sowie die Zuschauer und die Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit des Feuerwehrausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 1

TOP 3 Genehmigung des Protokolls 2/2025 vom 02.12.2025

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 1

TOP 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Eberle berichtet über den aktuellen Stand des Feuerwehrbedarfsplanes. Er stellt die umfassende Datenermittlung vor, die mit einer Nachlieferung am 21.08.26 abgeschlossen wurde. Für die umfangreiche Mitarbeit des Gemeindekommandos bei dieser Datenermittlung, bedankt sich SGBM Eberle ausdrücklich. Es folgt ein neuer Zeitplan, nachdem voraussichtlich im Oktober der Ist-Stand und im November ein Soll-Stand ermittelt werden wird. Ende des Jahres sollte das Ergebnis vorliegen.

Zur geplanten Neubeschaffung eines Fahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Hemsbünde teilt SGBM Eberle mit, dass die Firma Antwortling die Hinweise auf die besonderen Brandlasten in Hemsbünde, wie mehrere Industriebetriebe mit großen Hallen und weiten Wegen berücksichtigt. Sie plant damit die Erforderlichkeit eines wasserführenden Fahrzeuges mit mindestens mehr als 1.000 Litern ein und schließt sich somit der Argumentation des Gemeindebrandmeisters für ein LF10 an.

TOP 5 Anträge der Gruppe SPD / Liste: Regelmäßige Sitzungen der Fachausschüsse im Rotationsprinzip mit erweitertem Berichtswesen und Änderung der Geschäftsordnung zur neuen Wahlperiode
Vorlage: 01-55/2026

Die vorliegenden Anträge der SPD / Liste vom 26.05.26 (Anlagen) wurden im Samtgemeinderat in seiner letzten Sitzung beraten. Zur Vorbereitung der abschließenden Beschlussfassung wurden sie zur weiteren Beratung an alle Fachausschüsse verwiesen. Nach Abschluss der Beratungen in den Fachausschüssen erfolgt die erneute Behandlung im Samtgemeindeausschuss und im Samtgemeinderat.

RH Meyer-Dierks verweist auf das Beispiel aus dem Schulausschuss und empfiehlt anlassbezogen, zusätzlich zu den Haushaltsitzungen am Jahresende, zwei Sitzungen im Jahr einzuführen. Am Ende der Ausschusssitzung sollte eine Bürgerfragestunde eingeführt werden.

RF Holsten ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass die Ortsbrandmeister ein Mitspracherecht haben sollen, ob ein Treffen bei ihnen vor Ort gewünscht ist.

GBM Brunkhorst macht darauf aufmerksam, dass nicht jedes Feuerwehrhaus einen geeigneten Sitzungsraum hat und ggfs. auf eine andere örtliche Einrichtung ausgewichen werden muss.

RH Harth sieht bei zusätzlichen Sitzungen vor Ort die Vorteile in mehr Transparenz und Nähe zu den Ortsfeuerwehren.

RH Wiedemann würde grundsätzlich eine häufigere Bereisung der Feuerwehrhäuser begrüßen. Nicht nur im Fünfjahresrhythmus, wenn ein neuer Ausschuss zusammenkommt.

SGBM Eberle findet den Transparenzgedanken wichtig und gut. Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass dieser Weg nicht dazu führen darf, dass Einzelanträge von Ortsbrandmeistern am Gemeindebrandmeister vorbei, an einzelne Ausschussmitglieder gestellt werden. Die Hierarchie und der Informationsfluss in der Feuerwehr sollte, wie bisher, beachtet und eingehalten werden.

Der Ausschuss empfiehlt, zusätzlich zu den Haushaltsberatungen zwei weitere Sitzungen im Jahr durchzuführen. Die Sitzungen sollen anlassbezogen und abwechselnd in den jeweiligen Ortschaften der Ortsfeuerwehren stattfinden. Die Tagesordnung wird um einen festen Punkt „Bericht aus den Ortsfeuerwehren“ erweitert. Zusätzlich wird eine Einwohnerfragestunde eingeführt.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**TOP 6 Antrag der Fraktion GRÜNE / BLM: Beauftragung der Reinigung aller
Feuerwehrhäuser der Samtgemeinde Bothel
Vorlage: 01-45/2026**

RF Holsten erläutert den Antrag. Der ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehrkameraden wird allgemein hoch gelobt aber dabei kann es nicht bleiben. Es geht nicht nur um eine technisch gute Ausstattung. Der Reinigungsbedarf von Fenstern, Toiletten, Schulungsräumen ist in den einzelnen Feuerwehrhäusern sehr unterschiedlich. Daher sollte die Samtgemeinde eine Reinigungskraft beauftragen und bezahlen, anlassbezogen, bei Bedarf bzw. einmal im Jahr Reinigungsarbeiten durchzuführen. Die Feuerwehr selbst kann keinen bezahlten Auftrag erteilen.

RH Wiedemann stellt anerkennend fest, dass die Reinigung der Aufenthalts- und Schulungsräume bisher durch die Ortsfeuerwehren selbst erledigt wird. Grundsätzlich ist das dem Ehrenamt auch zumutbar. Eine Veranstaltung wie z.B. die G26-Untersuchung im Feuerwehrhaus Bothel ist dagegen sehr viel umfangreicher. Stellt aber auch eine große Ausnahme dar.

RH Meyer merkt an, dass es schwierig ist, eine Reinigungskraft für zwei Stunden im Monat zu finden. Gemeinsame Reinigungsarbeiten in Verbindung mit einem Grillfest z.B. dienen auch der Kameradschaftspflege.

RH Harth stimmt seinen Vorrednern zu und verweist auf die langen Wege zwischen den einzelnen Feuerwehrhäusern.

GBM Brunkhorst bestätigt, dass mindestens das Reinigen der Fenster einmal im Jahr den Feuerwehrkameraden, die schon sehr viel ehrenamtliche Stunden leisten, sehr entgegenkommen würde.

RH Meyer-Diercks beantragt die Öffnung der Sitzung um die anwesenden Ortsbrandmeister zu Wort kommen zu lassen.

Die Sitzung wird um 19.55 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.05 Uhr wieder aufgenommen.

RF Holsten verliest den Antrag nochmals wörtlich.

RH Harth beantragt eine erneute Sitzungsunterbrechung für eine interfraktionelle Beratung.

Die Sitzung wird um 20.08 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr wieder aufgenommen.

RH Harth lobt den Antrag der Fraktion GRÜNE / BLM, stellt aber fest, dass für eine Entscheidung Zahlen, Daten und Fakten fehlen. Die Ansprüche sind zu unterschiedlich. Man sollte Parallelen herausarbeiten, den Bedarf und die Kosten ermitteln, um erneut darüber zu entscheiden.

SGBM Eberle schlägt vor, den Bedarf bei den Wehren abzufragen und unter der Beachtung des Gleichheitsgrundsatzes eine Leistungsabfrage zu erstellen.

RF Holsten erklärt sich mit einer Bedarfsermittlung einverstanden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst den genauen Bedarf und die Kosten für eine Reinigung in den Feuerwehrrhäusern zu ermitteln. Anschließend wird erneut über den Antrag beraten.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Nach 15 Jahren als Vorsitzender des Feuerwehrausschusses bedankt sich der zum Ende dieser Legislaturperiode ausscheidende Vorsitzende Gerken herzlich bei den Feuerwehren für die in dieser Zeit entgegengebrachte Kameradschaft und das Vertrauen. Bei den zahlreichen Einweihungen und Übergaben und anderen Gelegenheiten in dieser Zeit, fühlte er sich immer herzlich willkommen.

Der Vorsitzende Gerken schließt die Sitzung um 20.20 Uhr.